



WILHELM
LUTHERS BUC.

Wey 28-1103/1

St. J. von Lukács

Heidelberg = Neuenheim

Recherche 26.

J., den 22. Nov. 17.
(Lautsprecher 5.)

Ihre grafische Vorrede!
Vor unserer Abreise (- Montag-) möchte
ich gerne noch einmal zu Ihnen kommen,
falls Sie Zeit dafür haben. Am besten
gäbe es uns Sonntagabend = Neufesttag.
Wollte Ihnen die Zeit nicht gelegen sein,
so beschäufeligen Sie mich anderwärts auf.

Freundlich
Rudolf Meyer.

MEISTER VON FLÉMALLE,
Die hl. Veronika.



Münsterberg, den 7. Okt. 17.

Geschwister Herr Doktor.

Am Sonntag morgen, sendet uns Violetta Ihren Gruß.
Ich war freudig auf den Brief, der aus der Hand kam, und grüßte
über die sonntagliche Freude mit mir nach der Abreise hinüber...
In jedem Briefe und jeder Seite ist von Violetta so schön Dinge von Ihnen und
Ihren unermesslichen Güte und in der Natur, zu verstehen aus der magischen Kraft-
Gefühllichkeit der Dinge - Ihren unermesslichen Güte und in der Natur, zu verstehen aus der magischen Kraft-
Gefühllichkeit der Dinge - Ihren unermesslichen Güte und in der Natur, zu verstehen aus der magischen Kraft-

Danke für Ihren "Dank". Ich hab ihn und das: so macht es Violetta
Land unser kommen und Ihre "Möglichkeit". Aber ich weiß am besten,
dass es schon längst auf Sie mein ist und weiß in mir zu denken und zu sein, um
für Sie zu sein. Dann hat es mir mein Sie "Dank am besten". - T. spricht für mich -
und versteht sich um ganz anders als früher.

Wissen Sie, dass R. Steiner die Stelle anders überlegt: $\pi \alpha \chi \omega \iota \tau \epsilon \pi \rho \epsilon \nu \alpha \tau \epsilon$
= Lalla und Güte, und geistige Möglichkeit. Früher habe ich diese Überlegung
ganz. Gerson ging mir plötzlich auf, dass sie wunderbar zu Ihrer Erklärung
als Ergänzung geistiger Art passt.

So war, als ich mit Prof. Beringer, einem besten Mann für
Spezimen ging. Ein familiäres Seminar, an dem ich unbedingt teilnehmen
musste, sprechen wegen Studenten. So besaß er mit mir die Dinge,
und ich sollte auf einen Fall unser Leben für mich. Jetzt? - Ich sage:
anhand der "Sie dankt am besten", oder des 9. 1. (des Volke, das im Völkchen mündet
hast ein großes Licht; aber dann, die im Lande der Todesfälle waren, glänzt
es sehr auf). Den ersten Teil wollten wir nicht für mich. Hier sah es heute genau,
die doppelte Erklärung als eine große Bewegung der Seele zu übergeben, als
die Erklärung der Seele zu einem Ganzen, so ist das "Macht" ist, und
müßte sie selbst mit ihm vermischen und aus der mündigen Seele
sehen in die objektive - aber in der Seele abgeben, und mit der Seele

(oder das "Manas") der uns beschützt, Platz zu weisende und in die Gemeinschaft,
das "Gemeinschaft" zugleich einleuchtend ist.

Die Aufgabe ist langer Übungen bedürftig, aber auch stark flach ist,
die notwendigen, von uns selbst: in besten Formen und noch den "brennenden"
unserem Publikum die Botschaft zu klären, von dem Manas, der
uns "Furcht" werden. Dann man eine klärende, zu agierende Gemeinschaft
als Partner, fähig, könnte man - ohne die, Furcht zu verlieren - die "Furcht"
nicht die "Furcht" sein, sondern die "Furcht". In Helmingforsen Cyklus, brennend kleiner
unser in Bezug werden die "Furcht" und "Furcht". Angelot: fähig
die von uns andringende Form der Realität, lassen sie ihre eigene "Furcht",
erfahren sie offensichtlich und unser; fähig die, mit uns leben, in einer eigenen
Welt, lassen sie sich von einer anderen Form erfüllen; die nicht die "Furcht" können,
von uns selbst zugleich und fähig sein können, erkennen sie die "Furcht", an
und bekennen ihre eigene "Furcht" leben, und das ist "Furcht". Und so die "Furcht"
somit. Es fähig, das es ganz selbst in die "Furcht" sein zu tragen ist.

Doch ist fähig die "Furcht". Nachfolgend unser. Es ist ja nicht, das
ist sie nicht selbst auf sich und einen Platz fähig, aber selbst so "Furcht",
sondern das Paradoxon unser in die "Furcht" sein, das in der "Furcht"
Furcht 700 Jahre nachher selbst auf sich. Das ist eine "Furcht", man
die "Furcht" selbst die "Furcht" als "Furcht" selbst war, sondern die "Furcht"
"Furcht" selbst die "Furcht", die "Furcht" selbst die "Furcht" selbst, "Furcht"
mit so fähig, mit "Furcht" und "Furcht", fähig selbst man, in die "Furcht"
"Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" und "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst
mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig,
"Furcht", "Furcht", in die "Furcht" selbst fähig. für die "Furcht"
ist es selbst mit die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht"
und "Furcht" selbst in die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig,
unser selbst die "Furcht", die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig,
und die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig,
unser "Furcht", die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht"
gibt die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig,
die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig,
die "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig, mit "Furcht" selbst fähig.

Sehen Sie: Nicht ist in Ihrer Hängeloch, in der fränkischen Kirche zu
Münch... Und doch muss es gefallen so sehr in der Park.

Außerdem kann ich es nicht zur Fertigstellung, sondern nur zum
Vortrag; das müßte ja lauff. Aber jenes selbst ist allein eine höchst
Aufgabe. —

[illegible]

Der Herr ist noch mir unerschütterlich, und bleibt meine Seele, der
Stempel ruft mich in die Hände der Augen für die Nerven schmerzen.
Nur unbeschadet vom Kalijunga; das ist noch die ganze Sache, wenn
man noch so besorgt & besorgt ist, wie ich mich fühle. ---

Ich grüße Sie mit jeder Strophe des Morgens
und bitte für Sie mit der Nacht von Jugend.

H. R. Meyer

MTA FIL. INT.
Lukács Arc.

1917 Oct. 7.



von

INTD FIL. INT.
Lukács Arc.

Dr. György von Lukács

Heidelberg.

Rappstr. 34.

Mrs: Rudy Meyer.
Mönkeberg by Kiel.
(Schaufruten)
Post Neumühlen.

UHL 28-1203/2

1917 okt. 7.

H.

MTA FIL. INT.
Lukács Arc.

Bonnabend, den 27. Okt. 17.

LCyC 18-1203/3

Lieber Max -

ich sende Ihnen die flüchtige (vorläufige)
Skizze, die ich als Geolog. Aufeinanderbeziehung
mit dem Libralismus kritische Stellungnahme glaubte
meiner (natürlich nicht flüchtig geformten) Kritik über
das flüchtige Thema vorzutragen zu müssen.

Die werden die Notwendigkeit der Maximal-
rungen nachsehen, wenn Sie bedenken, dass ich,
- von aller Historik abgesehen, nur Sie als geistlich
und galant in der Haltung gegen Ihre Frau zu schätzen -

für moderne Geologen ein Baumgarten sein; so
hat die Arbeit unser unglaubliche Bedeutung als Baumgärt-
er gegen alle seine Tadel... Nichts ist in der Welt die
jeder die eine oder andere Entzweiung von Jungfräulein,
wie sie sich uns in unserer Welt nicht leicht vorfinden
brennend unerschütterlichen Muthes. Das ist eine Frucht und
Dankbarkeit, die sich in unsern Ansprüchen. —

Das ist Ihnen und Ihren Freundschaften herzlich bin,
wollen Sie aus meiner Freundschaft selbst wissen, und ich
sich dankbar lassen müssen meine Freundschaft.
— sehen Sie Sie zeigen sich dann gleich Thelma zu
leben. Ich brauche Sie bald selbst wieder. — So grüßt Sie
der Herr —
Gustav Meyer

Sonnabend, Am 27.Okt.17.

Lieber, Verehrter —

Ich ^{sende} (~~schicke~~) Ihnen die flüchtige /vorläufige/ Skizze, die ich als theolog.Auseinandersetzung mit dem Liberalismus kritischer Bibelexegese glaubte meiner /natürlich viel schlichter geformten / Predigt über das gleiche Thema vorausschicken zu müssen.

Sie werden die Notwendigkeit der Vergrößerungen verstehen, wenn Sie bedenken, dass ich, - von aller Esoterik absehend, nur durch sie geschult und geläutert in der Stellung ^{nahme}

zum Evangelium - für moderne Theologen wie Baumgarten schrieb, so hat die Arbeit mehr negative Bedeutung als Bann^{strahl}~~kraft~~ gegen alle seine ^{Ideale}....

Vielleicht interessiert Sie jedoch die eine oder andere Interpretation von Einzelheiten, worin sie sich mir in reicher Fülle jetzt täglich erschliessen beim neutestamentlichen Studium. Das ist eine Freude und Dankbereitschaft, die dabei in einem aufsteigt. -

Was ich Ihnen und Ihren ^{un}P.r. Ängsten schuldig bin, werden Sie aus meiner Skizze selbst ersehen, und ich dachte dankbar dessen während meines Forschens. - Geben Sie die Exegese bitte dann gleich Violetta zu lesen. Ich brauche sie bald selbst wieder.- Es grüsst Sie Ihr

Rudolf Meyer